

18-069 vom 25.04.2018

Fußball-WM ist Thema der TU Dortmund-Reihe „Zwischen Brötchen und Borussia“ am Samstag Prof. Heinz Hövel spricht über „Fit nach 90 Minuten“

„Fit nach 90 Minuten – Der Mensch als Sportler“ ist am Samstag, 28. April, Thema der beliebten Vorlesungsreihe „Zwischen Brötchen und Borussia“ an der TU Dortmund. Vier Referenten widmen sich in diesem Semester aus unterschiedlichen Perspektiven dem Oberthema „XXI. Fußball-Weltmeisterschaft in Russland“. An diesem Samstag spricht Prof. Heinz Hövel vom Bereich Experimentelle Physik der Fakultät Physik an der TU Dortmund.

„Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft.“ – Tatsächlich ist das Zitat von Emil Zatopek zutreffend: Der Mensch ist ein hervorragender Läufer. Einige der Hintergründe dafür stellt Prof. Hövel in seinem Vortrag vor, da sie auch biophysikalische Ursachen haben. Wissen über diese Hintergründe hilft zu verstehen, wie ein Lauftraining gestaltet werden sollte, damit es nicht nur gesund ist, sondern auch richtig Spaß macht.

Neben Prof. Hövel werden in diesem Semester noch Prof. Wolfgang Leininger über „Elfmeter in Dortmund – Spieltheorie im Stadion“, Prof. Karl-Heinz Bauer zu „Zwischen Voodoo und Lehrbuch – Sportmedizin im Profifußball“ und Prof. Uwe Schwiigelshohn über „Digitalisierung – Eine Gefahr für Kroos, Götze & Özil? Wie gut sind die Fußballroboter der Zukunft?“ referieren.

Die Veranstaltung für die ganze Familie dauert rund 90 Minuten und findet um 10.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich im Hörsaal 1 und 2 im Hörsaalgebäude II auf dem Campus Nord auf sehr diverse Aspekte von Fußball und der Weltmeisterschaft einzulassen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

<http://www.tu-dortmund.de/physik-broetchenborussia>

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Metin Tolan

Fakultät Physik

Telefon: 0231 –755 3506

E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.